

**Bericht für das Geschäftsjahr
vom
1. November 2006 bis 31. Oktober 2007**



Karwendelbahn- Aktiengesellschaft

82481 Mittenwald

Geschäftsbericht

2006 / 07

Inhaltsverzeichnis

1	Lagebericht des Vorstandes zum Geschäftsbericht 2006/07	4
1.1	Geschäftsentwicklung	4
1.2	Verkehrsentwicklung	4
1.3	Wetterentwicklung	4
1.4	Ertragslage	5
1.5	Vermögens- und Finanzlage	5
1.6	Technik	5
1.7	Ausblick auf das Geschäftsjahr 2007/08	7
1.8	Mitarbeiter	8
1.9	Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung	9
2	Bilanz Karwendelbahn AG zum 31.10.2007	10
2.1	Aktiva	10
2.2	Passiva	11
3	Gewinn- und Verlustrechnung der Karwendelbahn AG vom 01.11.2006 bis 31.10.2007	12
4	Anhang	13
	I. Form der Rechnungslegung	13
	II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	13
	III. Angaben zu Posten der Bilanz	14
	IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung	15
	V. Ergänzende Angaben	17
5	Bestätigungsvermerk	18
6	Bericht des Aufsichtsrates	19
7	Anlagennachweis der Karwendelbahn AG zum 31.10.2007	20

Bericht für das Geschäftsjahr 2006/07

zur Vorlage in der

Ordentlichen Hauptversammlung

am Freitag, den 27. Juni 2008, um 15:00 Uhr

in der Bergstation der Karwendelbahn AG, Alpenkorpsstr. 1, 82481 Mittenwald

Bei eingeschränktem Fahrbetrieb findet die Hauptversammlung um 16:00 Uhr im Ägidius-Jais-Saal der Tourist-Information, Dammkarstr. 3, 82481 Mittenwald statt.

Tagesordnung

- 1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2006/07 mit dem Bericht des Aufsichtsrates.**
- 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns.**
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, folgenden Beschluss zu fassen:
„Der Bilanzgewinn in Höhe von € 17.835,69 wird auf neue Rechnung vorgetragen.“
- 3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2006/07.**
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, folgenden Beschluss zu fassen:
„Den Mitgliedern des Vorstandes wird für das Geschäftsjahr 2006/07 Entlastung erteilt.“
- 4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2006/07.**
Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, folgenden Beschluss zu fassen:
„Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2006/07 Entlastung erteilt.“
- 5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007/08.**
Der Aufsichtsrat schlägt vor, folgenden Beschluss zu fassen:
„Die Rupp & Epple GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Augsburg, wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007/08 gewählt.“

1 Lagebericht des Vorstandes zum Geschäftsbericht 2006/07

1.1 Geschäftsentwicklung

Bei saisonal unterschiedlicher Entwicklung der Besucherzahlen im Geschäftsjahr 2006/07 haben sich die Umsatzerlöse aus dem Bahnbetrieb und Nebenbetrieben im Geschäftsjahr, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, um 14,1 % erhöht.

1.2 Verkehrsentwicklung

Die Beförderungsleistung hat sich im Geschäftsjahr 2006/07 um 5.958 Beförderungen = 6,00 % verringert. Die mangelnde Möglichkeit für Wintersportler, das „Dammkar“ zu befahren, bewirkte den Rückgang der Bergfahrten im Winter.

Beförderungsleistung	2005/06	(%)	2006/07	(%)
Wintersaison	23.934	24,14	17.468	18,75
davon Bergfahrten	19.014	19,18	9.601	10,30
davon Talfahrten	4.920	4,96	7.867	8,45
Sommersaison	75.202	75,86	75.710	81,25
davon Bergfahrten	41.055	41,42	41.181	44,20
davon Talfahrten	34.147	34,44	34.529	37,05
Gesamt	99.136	100,00	93.178	100,00

Zusätzlich erfolgten von Mai bis Oktober 907 Transportfahrten mit Baumaterial für das Naturinformationszentrum.

1.3 Wetterentwicklung

Die Schönwettertage im August bewirkten in diesem Hauptsaisonmonat ein Umsatzplus von 65% gegenüber dem Monat August im Geschäftsjahr 2005/06.

Schönwettertage	2005/06	2006/07	Veränderung
Juli	27	15	-12
August	8	17	+9
September	22	11	-11
Oktober	21	13	-8
Summe	78	56	-22

Lagebericht

1.4 Ertragslage

In der Sommersaison 2007 wurden die Fahrpreise für die Berg- und Talfahrt den Kostenentwicklungen entsprechend angepasst. Durch den Wegfall der Einnahmen aus dem Skibetrieb und den Kostensteigerungen im Energie- und Personalbereich war eine Fahrpreisanpassung unumgänglich, um die Ertragslage der Bergbahn zu festigen. Die für den Transport zum Bau des Naturinformationszentrums entstandenen Kosten bis zum Bilanzstichtag wurden dem Bauherren Markt Mittenwald in Rechnung gestellt.

1.5 Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen wird in voller Höhe durch das Eigenkapital abgedeckt.

Die Anlagenquote (Anlagevermögen zum Gesamtvermögen) beträgt 65,8 % (Vorjahr 65,0 %).

Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 79,6 % (Vorjahr 82,9 %) bei einer um T€ 117 erhöhten Bilanzsumme.

Die Gesellschaft finanziert sich aus eigenen Mitteln und hat ein positives working capital von T€ 568 (Vorjahr T€ 645).

1.6 Technik

Die Seilbahnanlage wurde im November 2007 von der TÜV Gruppe Süd, Abteilung Seilbahnen erneut geprüft und für verkehrssicher und in gutem und gepflegtem Zustand befunden.

Das Geschäftsjahr 2006/07 war in technischer Hinsicht hauptsächlich geprägt durch umfangreiche Planungs- und Transportarbeiten zur Verwirklichung des Naturinformationszentrums Karwendel.

Die Bewältigung der logistischen Anforderungen an unsere Seilbahn zur Versorgung der Baustelle mit Baumaterial und Maschinen, stellte sich als besondere Herausforderung dar. Die Seilbahn ist – mit Ausnahme des Luftweges – einziger Verkehrsweg zu Deutschlands höchster Baustelle. Aufgrund des massiven Zeitdrucks bei der Planung und unter Berücksichtigung des zeitlich auf drei Monate begrenzten Sommers in 2.200 Metern Höhe, wurden ursprünglich vorgesehene Be- und Entladeeinrichtungen für einen schnellen und kraftsparenden Materialfluss wieder verworfen.

Die ersten vorbereitenden Seilbahntransportfahrten erfolgten bereits Ende Mai 07, die Baustelleneinrichtung mit Baumaschinen erfolgte Anfang Juni 07 auch über den Luftweg durch Hubschraubereinsatz.

Lagebericht



(Schwerlasthubschrauber Typ „Kamov KA 32“ über der Bergstation beim Absetzen einer Baumaschine)

In Zusammenarbeit mit Personal des Bauhofes Markt Mittenwald und speziell für die Transportaufgabe angestellte Helfer wurden mit der Seilbahn bis Ende Oktober 2007 etwa 1.500 Tonnen Baumaterial zu Berg transportiert – teils neben dem öffentlichen Fahrbetrieb, teils Nachts. Dabei wurde jedes einzelne Kilogramm manuell ein- und ausgeladen und zur Baustelle gebracht. Im Monat Juni wurde die Seilbahn an 15 Werktagen für den öffentlichen Fahrgastbetrieb zu Gunsten von Materialtransportfahrten ganz geschlossen.

Den Löwenanteil der transportierten Güter mit der Seilbahn machte die Betonkiesmenge mit einer Masse von etwa 800 Tonnen aus, die in 200 Liter Kunststofffässern in den Personenkabinen zu Berg befördert wurden. Über eine Mischanlage wurde der Beton am Berg hergestellt und mit dem Baukran in die Schalung gebracht.

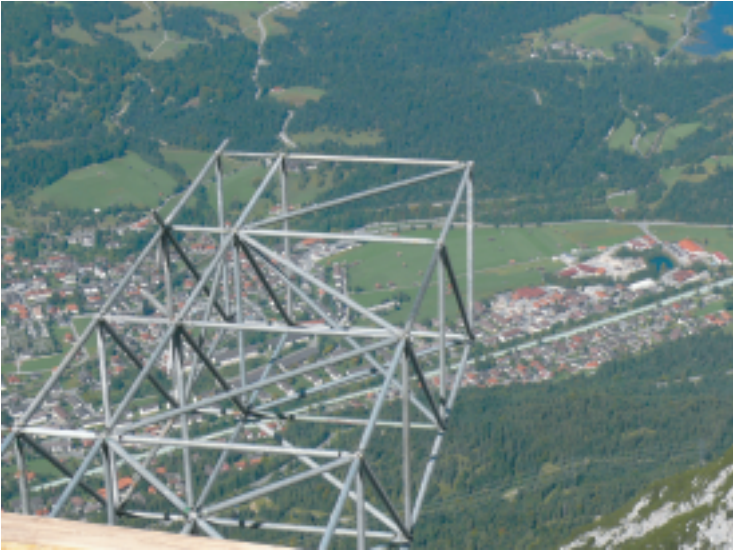


(Abfüllen der Kunststofffässer mit Betonkies in der Talstation)

Verzögerungen im Bauablauf ergaben sich primär durch – in dieser Höhe nicht etwa ungewöhnliche – Wintereinbrüche. Bereits kleine Schneemengen brachten die Bautätigkeit mehrmals zum Erliegen.

Bis zur Herbstrevision konnte der Rohbau des Ausstellungsgebäudes nicht fertig gestellt werden.

Lagebericht



(„Mero-Gerüst“ zur Aufnahme der freitragenden Lasten am Nord-West Gebäudeende)

1.7 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2007/08

Im abgelaufenen Jahr konnte der VDS (Verband Deutscher Seilbahnen) eine seit längerer Zeit forcierte Initiative zur Reduzierung des Mehrwertsteuersatzes für Bergbahnen politisch durchsetzen. Eine Gesetzesänderung ist ab 1. Januar 2008 in Kraft getreten, so dass ab diesem Zeitpunkt die Umsätze der Bergbahnen aus dem Fahrbetrieb nicht mehr wie bisher mit 19%, sondern mit dem verminderten Steuersatz von 7% versteuert werden. Dies soll die Konkurrenzfähigkeit gegenüber unseren Mitbewerbern im Nachbarland erhöhen.

Weiterhin plant das bayerische Wirtschaftsministerium Investitionen bei Bergbahnbetrieben zu fördern.

Im Januar 2008 wurde ein neues Marketingkonzept unter Berücksichtigung des entstehenden Naturinformationszentrums an der Bergstation erstellt und vom Aufsichtsrat zur Umsetzung genehmigt. Der neu entstehende Attraktionsbaustein „Naturinformationszentrum“ wird in den zukünftigen Werbemaßnahmen einen wichtigen Stellenwert einnehmen.



(Wintereinbruch auf der Baustelle des NIZ im Juli)

Lagebericht

Durch die Gründung einer gemeinnützigen GmbH soll der künftige Betrieb und Unterhalt des Naturinformationszentrums gesichert werden. An dieser Gesellschaft wird die Karwendelbahn AG beteiligt sein.

Die Fertigstellung des Naturinformationszentrums Karwendel wird das Unternehmen auch im kommenden Geschäftsjahr maßgeblich prägen. So muss weiterhin eine Versorgung der Baustelle durch die Seilbahn gewährleistet werden, um die noch fehlenden Bauabschnitte fertig zu stellen.

Diese neue Attraktion verursacht im Betrieb zusätzliche Anforderungen bei der Stromversorgung der Bergstation. So werden für den Betrieb der Ausstellung weitere 20 kW elektrischer Leistung gefordert. Eine Größenordnung, welche die derzeitige Dieselanlage auf längere Sicht nicht wirtschaftlich liefern kann. So müssen sukzessive Stromaggregate durch neue Maschinen ersetzt werden, um im optimalen Auslastungsgrad arbeiten zu können – auch unter dem Aspekt, dass die momentan betriebenen Maschinen bereits hohe Laufleistungen aufweisen.

Auch die Kosten für den Bau einer Stromleitung zu Deutschlands zweithöchster Bergstation sollen ermittelt werden.

Der im Geschäftsjahr 2006/07 von der Seilbahnaufsicht verabschiedete Leitfaden für Brandschutz an älteren Bahnanlagen, die nach BOSeil (Bauvorschrift für Seilbahnen bis zur Einführung der Europäischen Richtlinie) gebaut und betrieben werden, gibt nun konkrete Vorgaben für die Umsetzung eines Brandschutzkonzeptes. Dabei ist die sichere Räumung der Fahrstrecke und die Evakuierung der Stationen im Brandfalle oberstes Schutzziel.

In unserem Fall wurde auf die frühzeitige Branderkennung und die Abschottung der Räume, in denen für den Betrieb der Bahn „lebenswichtige“ Bauteile untergebracht sind, gesetzt. Besonders bei der für Feuerwehkräfte nur mit der Bahn oder mit dem Hubschrauber erreichbaren Bergstation ist die Branderkennung mit darauf folgender Einleitung von sofortigen Löschversuchen besonders wichtig.

Die Umsetzung der im Brandschutznachweis festgelegten Maßnahmen wird die Karwendelbahn AG die nächsten Jahre begleiten.

1.8 Mitarbeiter

Die Stammebelegschaft im Geschäftsjahr 2006/07 setzt sich wie folgt zusammen:

Technik Bahn:

8 Arbeitsplätze

Verwaltung/Kiosk/Fahrkartenkasse:

2 ½ Arbeitsplätze

Berggaststätte:

4 Arbeitsplätze

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeitern, die – unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen durch den Bau des Naturinformationszentrums – im Geschäftsjahr 2006/07 weit über den gewohnten Rahmen des Bahnbetriebes hinaus Leistung und Einsatzbereitschaft gezeigt haben.

Lagebericht

1.9 Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die wesentlichen Risiken und Chancen unserer Gesellschaft bestehen in

Marktrisiken, die sich aus der allgemeinen Entwicklung des Tourismus insbesondere in der Region „Alpenwelt Karwendel“ ergeben, sowie auch im Wettbewerb mit in- und ausländischen Seilbahnbetreibern.

Umfeldrisiken, die hauptsächlich in lang anhaltenden Schlechtwetterperioden, sowie aus Lawinengefahren bestehen, aber auch einem veränderten Freizeitverhalten der Bevölkerung im In- und Ausland, abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage. einer Erhöhung der Attraktivität unserer Seilbahn mit Verbesserung des Auslastungsgrades - gerade auch bei schlechtem Wetter - durch die Errichtung des Naturinformationszentrums Karwendel als „Indoor-Angebot“.

Mittenwald, im Januar 2008

Der Vorstand

Stefan Meider

Alois Fichtl



(Bergromantik am Karwendel)

2 Bilanz Karwendelbahn-Aktiengesellschaft zum 31.10.2007

2.1 Aktiva

	<i>alle Beträge in EUR</i>	
	<u>31.10.2007</u>	<u>31.10.2006</u>
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte u. Werte	33.075,61	1.771,58
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	828.958,10	870.597,94
2. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	77.804,55	80.498,05
3. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	87.859,89	87.859,89
4. Bauten auf fremden Grundstücken	13.424,10	14.811,92
5. Technische Anlagen und Maschinen	77.593,15	87.664,95
6. Streckenausrüstung, Kabinen und Sicherungsanlagen	56.159,16	59.788,09
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	107.699,93	150.622,94
8. Anlagen im Bau	80.381,41	81.742,29
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	216.675,12	50.075,00
	<u>1.579.631,02</u>	<u>1.485.432,65</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	63.753,84	62.913,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	208.870,74	20.289,75
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr = 12.080,27 € ; VJ = 0,00 €)	42.550,95	25.570,57
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	499.609,66	686.986,44
	<u>814.785,19</u>	<u>795.760,35</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	<u>5.489,30</u>	<u>2.041,81</u>
	<u>2.399.905,51</u>	<u>2.283.234,81</u>

Bilanz Karwendelbahn-Aktiengesellschaft zum 31.10.2007

2.2 Passiva

	<i>alle Beträge in EUR</i>	
	<u>31.10.2007</u>	<u>31.10.2006</u>
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.742.000,00	1.742.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	71.068,27	70.145,86
2. Freie satzungsgemäße Rücklage	80.000,00	80.000,00
III. Bilanzgewinn	<u>17.835,69</u>	<u>309,83</u>
	<u>1.910.903,96</u>	<u>1.892.455,69</u>
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	236.609,00	238.165,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>152.000,00</u>	<u>82.300,00</u>
	<u>388.609,00</u>	<u>320.465,00</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr = 24.146,92 € ; VJ = 37.602,15 €)	24.146,92	37.602,15
2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon * aus Steuern 53.822,56 € ; VJ = 22.933,68 € * i. R. der soz.Sicherh. 1.666,94 € ; VJ= 1.660,05 € * Restlaufz.b.z.einem Jahr 73.969,89 € ; VJ= 30.711,83 €)	73.969,89	30.711,83
	<u>98.116,81</u>	<u>68.313,98</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.275,74</u>	<u>2.000,14</u>
	<u>2.399.905,51</u>	<u>2.283.234,81</u>

3 Gewinn- und Verlustrechnung der Karwendelbahn-Aktiengesellschaft für die Zeit vom 01.11.2006 bis 31.10.2007

	<i>alle Beträge in €</i>	
	<u>01.11.2006 - 31.10.2007</u>	<u>01.11.2005 - 31.10.2006</u>
1. Umsatzerlöse	1.085.961,91	951.949,16
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	25.085,80
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>34.279,79</u>	<u>44.937,49</u>
	<u>1.120.241,70</u>	<u>1.021.972,45</u>
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	121.820,50	117.414,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>17.633,75</u>	<u>28.868,67</u>
	139.454,25	146.282,81
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	495.226,56	487.646,31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>121.204,55</u>	<u>125.399,40</u>
	616.431,11	613.045,71
6. Abschreibungen		
auf immaterielle Vermögensg.	7.303,20	967,85
auf Sachanlagen	<u>119.937,72</u>	<u>120.271,87</u>
	127.240,92	121.239,72
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>235.651,41</u>	<u>177.233,76</u>
	<u>1.118.777,69</u>	<u>1.057.802,00</u>
	1.464,01	-35.829,55
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>15.405,97</u>	<u>10.351,88</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>16.869,98</u>	<u>-25.477,67</u>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-11.098,98	-8.289,00
11. Sonstige Steuern	<u>9.520,69</u>	<u>9.632,69</u>
12. Jahresüberschuss (Vorjahr Jahresfehlbetrag)	<u>18.448,27</u>	<u>-26.821,36</u>
13. Gewinnvortrag	309,83	27.131,19
14. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	922,41	0,00
15. Einstellung in die freie satzungsgemäße Rücklage	0,00	0,00
16. Bilanzgewinn	<u>17.835,69</u>	<u>309,83</u>

Nachrichtlich (§ 170 Abs. 2 AktG)

Verwendung des Bilanzgewinnes:

	<i>in €</i>
1. Verteilung an die Aktionäre	0,00
2. Der Gewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen	<u>17.835,69</u>
3. Bilanzgewinn	<u>17.835,69</u>

4 Anhang

I. Form der Rechnungslegung

1. Die Bilanz ist nach dem gesetzlichen Schema gemäß § 266 HGB gegliedert.
2. Im Anlagevermögen ist die Gliederung erweitert, soweit dies zweckmäßig erschien.
3. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.
4. Die Karwendelbahn AG gilt als kleine Kapitalgesellschaft i. S. von § 267 Abs. 1 HGB.

Trotz der nicht bestehenden Prüfungspflicht gemäß § 316 Abs. 1 HGB hat die Hauptversammlung 2007 beschlossen, eine freiwillige Prüfung durchführen zu lassen.



(Treppenturm des Naturinformationszentrums im Rohbau)

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich linearer Abschreibungen bewertet.

Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Gemeinkosten.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben.

2. Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.
3. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit den Anschaffungspreisen oder zum durchschnittlichen Einstandspreis angesetzt.

Anhang

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Längerfristige unverzinsliche Forderungen werden mit 5,5 % abgezinst.
5. Die Rückstellungen für Pensionen sind zum versicherungsmathematisch ermittelten Teilwert angesetzt; der zugrunde gelegte Rechnungszins beträgt 6 %.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

6. Die Verbindlichkeiten sind mit dem jeweiligen Rückzahlungsbetrag angesetzt.



(Versorgungsflüge mit Baustahl zum Naturinformationszentrum)

III. Angaben zu Posten der Bilanz

1. Die Entwicklung des Anlagevermögens wird in der Anlage gezeigt.
2. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen im Voraus bezahlte Versicherungen, Beiträge und Werbekosten.
3. Das Grundkapital beträgt € 1.742.000,00 und ist eingeteilt in 33.500 Stückaktien.

Die Stückaktien lauten auf den Inhaber.

4. Die Gewinnrücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Beträge in €
1. Gesetzliche Rücklage	
Stand 01.11.2006	70.145,86
Einstellung aus Jahresüberschuss 2006/07	922,41
Stand 31.10.2007	<u>71.068,27</u>

2. Die freie Rücklage in Höhe von 80.000,00 € ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Anhang

- Die Pensionsrückstellungen, deren Basis ein versicherungsmathematisches Gutachten ist, verringerten sich um 1.556,00 € auf 236.609,00 € und betreffen ehemalige Vorstandsmitglieder bzw. ihre Hinterbliebenen.
- Steuerrückstellungen waren nicht zu bilden.
- Von den sonstigen Rückstellungen entfallen auf:

	Beträge in €
Urlaubsansprüche	43.000,00
Prüfung, Steuerberatung, Abschlusserstellung	13.600,00
Unterlassene Instandhaltung	4.000,00
Brandschutzmaßnahmen	60.000,00
13. Gehalt und Weihnachtsgeld	31.400,00
Stand 31.10.2007	<u>152.000,00</u>

- Die Verbindlichkeiten sind alle kurzfristig und haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Als Sicherheiten bestehen lediglich die üblichen Eigentumsvorbehalte im Zusammenhang mit Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten.
- Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet bereits im Voraus vereinnahmte Mieten.
- Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellungen bestanden am Bilanzstichtag im branchenüblichen Umfang.

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

- Von den Umsatzerlösen entfallen auf

	Beträge in €
Personenverkehr	732.555,12
Berggaststätte	163.882,72
Sonstige Umsatzerlöse	189.524,07
	<u>1.085.961,91</u>

- Aktiviertete Eigenleistungen sind 2006/07 nicht angefallen.
- Die sonstigen Erträge von 34.279,79 € enthalten im Wesentlichen Erträge aus Vermietungen, Pachten und Sachbezüge.
- Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe für den Bahnunterhalt und Waren für Kiosk und Berggaststätte beträgt 121.820,50 €.
- Der Personalaufwand beläuft sich im Geschäftsjahr 2006/07 auf 616.431,11 €.
- Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um 6.001,20 € gestiegen.

Anhang

Der Aufwand für Abschreibungen im Geschäftsjahr 2006/07 setzt sich zusammen aus Abschreibungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 7.303,20 €, sowie für Sachanlagen inklusive der Sofortabschreibung für geringwertige Wirtschaftsgüter mit 119.937,72 €.

7. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten:

	Beträge in €
Erbbauzinsen	15.520,05
Betriebskosten	146.197,37
Verwaltungskosten	46.412,34
Werbe- und Vertriebskosten	27.521,65
	<u>235.651,41</u>

8. Die Zinserträge belaufen sich im Geschäftsjahr 2006/07 auf 15.405,97 €.

9. Durch das Betriebsergebnis sind Ertragssteuern in Höhe von 2.718,91 € angefallen. Unter den Ertragssteuern wurde das abgezinste Körperschaftsteuerguthaben gemäß § 37 KStG in Höhe von 13.817,89 € ausgewiesen.

10. Vorschlag für die Gewinnverwendung:

	Beträge in €
Verwendung des Bilanzgewinnes:	
1. Verteilung an die Aktionäre	0,00
2. der Gewinn ist auf neue Rechnung vorzutragen	17.835,69
3. Bilanzgewinn	<u>17.835,69</u>



(Verladen von Holzbindern in die Seilbahnkabine)

Anhang

V. Ergänzende Angaben

1. Organe

a) Vorstand

Herr Alois Fichtl, Kaufmann, Wallgau

Herr Stefan Meider, staatlich geprüfter Maschinenbautechniker und Betriebsleiter,
Garmisch-Partenkirchen

b) Aufsichtsrat

Herr Georg Geiger, Dipl. Betriebswirt (FH), Neusäß
Vorsitzender

Herr Hermann Salminger, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Mittenwald

Herr Michael Höfer, Dipl. Ökonom, Steingaden

Herr Ulrich Löcherer, Dipl. Ökonom, Stadtbergen

Als Arbeitnehmervertreter:

Herr Franz Reiter, stellvertretender Betriebsleiter, Mittenwald

Frau Hedwig Pröbstl, kaufmännische Angestellte, Mittenwald
stellvertretende Vorsitzende (bis 09. November 2007)

Herr Erich Jülich, Kabinenbegleiter, Mittenwald (seit 10. Januar 2008)

2. Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen im Geschäftsjahr 5.625,00 €.
3. Die Vorstandsbezüge betragen 114.310,36 €.
4. Die Versorgungsbezüge an frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene betragen 24.072,29 €.
5. Durchschnittliche Beschäftigte: Gesamt 14, davon 4 Angestellte, 10 Arbeiter.

Mittenwald, im Januar 2008

Karwendelbahn AG Mittenwald

Vorstand
Alois Fichtl

Vorstand
Stefan Meider

5 Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Karwendelbahn AG, Mittenwald, für das Geschäftsjahr vom 1. November 2006 bis 31. Oktober 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen unserer Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Augsburg, den 31. März 2008

Rupp & Epple GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hell
Wirtschaftsprüfer

Rupp-Helferich
Wirtschaftsprüfer

6 Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtszeitraums die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat den Vorstand regelmäßig beraten und die Führung der Geschäfte überwacht.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat mittels schriftlicher und mündlicher Berichte über alle wesentlichen Fragen informiert. Der Aufsichtsrat hat pflichtgemäß die bedeutenden Geschäftsvorgänge erörtert. Für Geschäftsvorfälle, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Vorschriften der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, wurden die notwendigen Beschlüsse gefasst. Ausschüsse hat der Aufsichtsrat nicht gebildet.

Der Aufsichtsrat hat sich in drei gemeinsamen Sitzungen ausführlich mit dem Vorstand beraten. In allen Sitzungen war das Risikokontrollsystem der Gesellschaft, insbesondere der Risikobericht des technischen Vorstandes, Thema der Besprechungen. Der Aufsichtsrat überzeugte sich davon, dass das Überwachungssystem zur Erkennung von bestandsgefährdenden Risiken vom Vorstand lückenlos angewandt wurde. Tatsachen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können, haben sich nicht ergeben.

In weiteren Besprechungen und telefonischen Beratungen haben sich Vorstand und Aufsichtsrat über das Bauprojekt „Naturinformationszentrum Karwendel“ ausgetauscht. In die Gespräche waren die Marktgemeinde Mittenwald sowie der Architekt und die Sponsoren des Projektes eingebunden.

Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurden von der Rupp & Epple GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. In der Sitzung am 16. April 2008 hat der Aufsichtsrat in Anwesenheit des Abschlussprüfers den Jahresabschluss besprochen und gebilligt; dieser ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns an. Der Bilanzgewinn in Höhe von 17.835,69 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Am 9. November 07 ist die stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, Frau Hedwig Pröbstl, nach langer, schwerer Krankheit verstorben. Mit Frau Pröbstl verliert die Karwendelbahn AG eine langjährige verdiente Mitarbeiterin und der Aufsichtsrat eine geschätzte Kollegin, die sich mit hohem persönlichem Einsatz für die Bahn engagiert hat.

Die Arbeitnehmer der Karwendelbahn AG haben im Januar 2008 Herrn Erich Jülich als Arbeitnehmersvertreter zum Mitglied des Aufsichtsrates gewählt.

Mittenwald, den 16.04.2008

Georg Geiger
Vorsitzender des Aufsichtsrats

7 Anlagennachweis der Karwendelbahn AG zum 31.10.2007

AVZ-AUSWERTUNGEN NACH KONTEN Steuerrechtlich

Firma: **KWB Karwendelbahn AG**
Geschäftsjahr: **06/07** von **01.11.2006** bis **31.10.2007**
STATUS: '1'

Währung: EUR

Datum: **08.05.2008**
Seite: **1**

Konto	Bezeichnung	Anz.	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Buchwerte								
			AHK 01.11.2006	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	AHK 31.10.2007	Ala kum.	RBW 01.11.2006	Zuschreibung	Ala lfd.	BW Abgänge	RBW 31.10.2007		
0130	Ähnliche Rechte und Werte	1	9.718,18	0,00	0,00	0,00	9.718,18	9.718,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0135	EDV-Software	9	5.457,72	19.108,35	0,00	0,00	44.064,95	10.989,34	1.771,58	7.303,20	0,00	0,00	33.075,61	0,00	0,00
0240	Grundstück Talsation	5	190.699,83	0,00	0,00	0,00	190.699,83	0,23	190.699,60	0,00	0,00	190.699,60	0,00	190.699,60	0,00
0241	Betriebsgebäude Talsation	8	466.235,82	0,00	0,00	0,00	466.235,82	419.617,34	57.725,26	0,00	0,00	11.106,68	0,00	46.615,58	0,00
0242	Gebäude Bergstation mit Gaststätte	26	2.093.139,82	0,00	0,00	0,00	2.093.139,82	1.502.315,88	621.310,92	0,00	0,00	30.486,98	0,00	590.823,94	0,00
0243	Parkplatzbelegung	6	135.187,21	0,00	0,00	0,00	135.187,21	134.371,23	862,16	0,00	0,00	46,18	0,00	815,98	0,00
0250	Wohnung über den Garagen	3	134.699,30	0,00	0,00	0,00	134.699,30	56.894,75	80.498,05	0,00	0,00	2.693,50	0,00	77.804,55	0,00
0260	Unbebaute Grundstücke	1	87.860,04	0,00	0,00	0,00	87.860,04	0,15	87.859,89	0,00	0,00	0,00	0,00	87.859,89	0,00
0270	Dammkarbergang	6	112.188,75	0,00	0,00	0,00	112.188,75	112.188,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0271	Sprengbahnen	7	150.401,14	0,00	0,00	0,00	150.401,14	150.401,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0272	Sprengstoffunker	2	3.543,28	0,00	0,00	0,00	3.543,28	3.543,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0273	Dammkartunnel	2	242.863,65	0,00	0,00	0,00	242.863,65	242.863,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0274	Garage Tunnelausgang	2	54.189,27	0,00	0,00	0,00	54.189,27	54.189,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0275	Garage Raineck	2	44.992,85	0,00	0,00	0,00	44.992,85	31.568,75	14.811,92	0,00	0,00	1.387,82	0,00	13.424,10	0,00
0420	Stützen und Fundamente	5	369.611,96	0,00	0,00	0,00	369.611,96	369.179,79	462,67	0,00	0,00	30,50	0,00	432,17	0,00
0421	Tragselle	1	159.133,58	0,00	0,00	0,00	159.133,58	159.133,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0422	Zug- und Gegenseile	3	69.373,45	0,00	0,00	0,00	69.373,45	15.315,26	57.543,48	0,00	0,00	3.485,29	0,00	54.058,19	0,00
0430	Kabinen mit Laufwerken	2	120.766,16	0,00	0,00	0,00	120.766,16	119.097,36	1.781,94	0,00	0,00	113,14	0,00	1.868,50	0,00
0440	Maschinelle Anlagen	6	246.861,52	0,00	0,00	0,00	246.861,52	227.990,45	21.630,33	0,00	0,00	2.759,26	0,00	18.871,07	0,00
0441	Spannvorrichtung	1	163.268,92	0,00	0,00	0,00	163.268,92	163.268,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0442	Elektr. Einrichtung	6	400.436,16	0,00	0,00	0,00	400.436,16	389.466,46	12.131,16	0,00	0,00	1.161,46	0,00	10.969,70	0,00
0443	Notstrom-Aggregat Talsation	2	25.840,34	0,00	0,00	0,00	25.840,34	25.499,96	422,00	0,00	0,00	81,62	0,00	340,38	0,00
0444	Diesel Aggregat (3) Bergstation	7	147.288,29	0,00	0,00	0,00	147.288,29	99.876,29	53.481,46	0,00	0,00	6.069,46	0,00	47.412,00	0,00
0445	Stromzuführung	1	9.724,45	0,00	0,00	0,00	9.724,45	9.724,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0500	Kraftfahrzeuge	7	315.654,82	0,00	0,00	0,00	315.654,82	286.064,10	47.712,62	0,00	0,00	18.121,90	0,00	29.590,72	0,00
0501	Werkzeuge und Geräte (BGA)	28	1.900,00	0,00	2.653,97	0,00	69.838,72	63.434,34	8.582,82	0,00	0,00	1.585,32	2.493,12	6.404,38	0,00
0502	Betriebs- und Gerätsausstattu	32	127.536,58	3.516,00	0,00	0,00	131.052,58	116.444,09	26.997,21	0,00	0,00	15.844,92	0,00	14.608,49	0,00
0503	Einrichtung Gaststätte (BGA)	20	260.501,64	13.103,55	0,00	0,00	273.605,19	216.508,85	67.390,29	0,00	0,00	23.397,50	0,00	57.096,34	0,00
0504	Einrichtung Konferenzraum (BGA)	2	42.608,35	0,00	0,00	0,00	42.608,35	42.608,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0506	Werkzeuge und Geräte (GWG)	59	12.468,99	607,13	0,00	0,00	13.076,12	13.076,12	0,00	0,00	0,00	607,13	0,00	0,00	0,00
0671	Betriebs- und Gerätsausstattu	42	14.803,19	298,00	0,00	0,00	15.101,19	15.101,19	0,00	0,00	0,00	298,00	0,00	0,00	0,00
0672	Gaststätte (GWG)	18	29.207,03	661,26	0,00	0,00	29.868,29	29.868,29	0,00	0,00	0,00	661,26	0,00	0,00	0,00
0673	Konferenzraum (GWG)	2	679,13	0,00	0,00	0,00	679,13	679,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0701	Garage Bergstation	1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0771	Hydraulischer Notantrieb	3	80.111,41	270,00	0,00	0,00	80.381,41	0,00	80.111,41	0,00	0,00	0,00	0,00	80.381,41	0,00
0773	Tragselbier	1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0785	ERP-System rs2 Software Imple	1	1.630,88	17.868,00	0,00	0,00	19.498,88	0,00	1.630,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0920	Festverzinsliche Wertpapiere	4	50.075,00	166.600,12	0,00	0,00	216.675,12	0,00	50.075,00	0,00	0,00	0,00	0,00	216.675,12	0,00
Summe gesamt:		334	6.449.351,50	223.932,41	2.653,97	0,00	6.670.629,94	5.090.998,92	1.485.432,65	0,00	0,00	127.240,92	2.493,12	1.579.631,02	0,00
Summe Umbuchungen bis Umbuchungsspäte							-19.498,88								
Summe Umbuchungen ab Umbuchungsspäte							19.498,88								

Bildnachweis:

Wolfgang Ehn

Hintergrundfoto „Ausblick Winterpanoramaweg“, Werbebanner;

Erich Jülich

Seite 6, oben

Leonhard Meider

Seite 7, 9, 13, 14

Karwendelbahn AG

Seite 6, unten, sonstige



Alpenkorpsstraße 1
82481 Mittenwald